



Pilzpädagogik - Idee des Monats **August 2015**

Spannende Pilze (nicht nur) für Kinder

Wahrscheinlich bedeuten für alle Pilzsammler die selbst gefunden Pilze das allergrößte Glück. Wer schon einmal Kinder gesehen hat, die voller Besitzerstolz ihren Steinpilz oder die gerade entdeckten Pfifferlinge betrachten, weiß wovon hier die Rede ist. Dies gilt natürlich nicht nur für Kinder...

Unter diesen Pilzen gibt es eine Reihe, die solch besondere Eigenschaften haben, dass sie bei Pilzveranstaltungen im Wald das Zeug haben, Kindern besonders in Erinnerung zu bleiben. Einige davon sollen ohne Anspruch auf Vollständigkeit in der folgenden Tabelle zusammengestellt werden.

Malerpilze	Auf der Fruchtschicht des flachen Lackporlings kann man mit einem Stöckchen schöne Bilder malen. Mit den Fruchtkörpern der Schmutzbecherlinge lässt sich auf Papier malen.
„Puff“-Pilze	Boviste sind bei vielen Kindern sehr beliebt, weil aus ihnen beim Zudrücken oder Drauftreten eine Sporenwolke austritt. Hierbei kann man gut über Sporen und die Verbreitungsmechanismen der Pilze ins Gespräch kommen.
Lila Pilze	Lila Lacktrichterlinge, dunkelvioletter Schleierling, Violetter Rötelritterling und Rettichhelmlinge gefallen vielen Mädchen in ihrer „Lila-rosa“ –Phase ganz besonders gut. Kuhröhrlinge verfärben sich in der Pfanne lila.
Zauberpilze	Besonders Kinder im Kindergartenalter sind fasziniert, wenn man ihnen Zauberpilze zeigt. Dies können z.B. Pilze sein, die sich beim Anschneiden verfärben, wie z.B. Hexenröhrlinge, aber auch Milchlinge mit auffällig gefärbter Milch.
Duftpilze	Auch Pilze mit ausgeprägten Gerüchen begeistern Pilze. Dies können angenehme Gerüche wie beim duftenden Milchling, aber auch unangenehme Gerüche wie der des Schwefelritterling sein. Hieraus lässt sich auch gut ein Spiel machen, wenn man Bildkarten, die Gerüche symbolisieren, passend zu den verschiedenen Geruchspilzen bereithält. Wer mag legt die Pilze in ein Glas mit Schraubverschluss.
Gallertpilze	Gallertpilze wie z.B. das Judasohr rufen durch ihre Konsistenz besonderes Interesse hervor. Wer sich traut, knetet sie in der Hand und genießt das Gefühl dabei. Sie lassen sich auch trocken und wieder einweichen. Erstaunlich dabei ist die Volumenveränderung.
Tintlinge	Faszinierend ist es auch zu beobachten, wie sich z.B. Schopftintlinge langsam auflösen und dabei die Sporenmasse heruntertropfen lassen. Aus Tintlingen lässt sich Tinte herstellen. Rezepte hierzu findet man

Verein der Pilzfreunde Stuttgart e. V.

Materialien für die Pilzpädagogik

	im Internet.
Birkenporlinge und andere Porlinge	Birkenporlinge und viele andere Porlinge eignen sich zur Papierherstellung.
Zunderschwamm	Es besteht in vielen Gegenden eine lange Tradition in der Zunderschwammnutzung. Es wurden Kleidungsstücke, wie Hüte, daraus gefertigt und er wurde zum Feuer anzünden benutzt. Anleitungen findet man z.B. im Internet.
Teuerlinge	Angeblich lässt sich mit Hilfe von Teuerlingen der Wohlstand vorhersagen. Davon abgesehen mögen viele Kinder diese kleinen Pilze, die aussehen wie winzige Nester.
Giftpilze	Kinder sind fasziniert von Giftpilzen. Oft wissen sie schon, dass es Pilze gibt, die giftig sind. Bei Exkursionen sollte man aus Aufklärungsgründen immer besonders intensiv auf Giftpilze eingehen und die Folgen erklären und davor warnen Pilze ohne Kontrolle durch einen Erwachsenen zu essen.
„Stinkpilze“	Interesse zwischen Faszination und Abscheu wecken die Pilze, die ihre Sporen über eine übelriechende Masse verbreiten. Beispiele sind die Stinkmorchel und der Tintenfischpilz. Erstaunen ruft die Tatsache hervor, dass sich Teile der Hexeneier essen lassen.
Pilze, die Hexenringe bilden	Hexenringe erstaunen die Menschen schon seit vielen Jahrhunderten. Dies gilt auch für Kinder, wenn man sie auf dieses Phänomen aufmerksam macht. Um zu erklären, wie Hexenringe entstehen, kann man mit ihnen das Hexenringspiel spielen http://www.dgfm-ev.de/sites/default/files/Pilzspiele.pdf
Hautköpfe	Hautköpfe enthalten Antrachinone, die sich lösen lassen.
Schmarotzerröhrling	Der Schmatrotzerröhrling erstaunt durch seinen Wuchs auf Kartoffelbovisten.
Leuchtpilze	Das bekannteste Beispiel für einen fluoreszierenden Pilz ist der Ölbaumtrichterling, den man allerdings in unseren Breiten nur selten findet.

Wenn Sie Ideen zur Ergänzung dieser Zusammenstellung haben würde ich mich über darüber freuen.

Viel Spaß mit den besonderen Pilzen für Kinder
wünschen die Stuttgarter Pilzfreunde und Heike Braun-Furtwängler